



Fachstelle für sorge- und umgangsrechtliche Verfahren

Informationen über die Fachstelle
in Leichter Sprache



Wir helfen bei Verfahren am Familien-Gericht

Die Fachstelle für sorge- und umgangsrechtliche Verfahren gehört zum **Jugend-Amt**.

Die Fachstelle hilft bei Verfahren am Familien-Gericht.

Zum Beispiel:

Sie haben ein **minderjähriges** Kind.

Minderjährig bedeutet:

Das Kind ist jünger als 18 Jahre.



Und Sie haben sich vom anderen Elternteil **getrennt**.

Das **Familien-Gericht** kann Ihnen dann helfen:

Wichtige **Sachen zu regeln**.

Sie stellen dafür einen **Antrag** beim Familien-Gericht.

Das Gericht regelt zum Beispiel diese Sachen:

- Fragen zum **Sorgerecht**.
- Fragen zu den **Umgangs-Regelungen**.
- Fragen zum **Aufenthalt der Kinder**.
- Fragen für eine **Vollmacht**.

Sie finden hier **Erklärungen** zu diesen Sachen.

So helfen wir Ihnen

- Unser Angebot ist **freiwillig**.
- Unser Angebot ist **kostenlos**.
- Wir **beraten** die Eltern
bei Verfahren vor dem Familien-Gericht.



Wir suchen eine gute Lösung für Eltern und Kinder.

Das Wohl vom Kind ist für uns das Wichtigste.

Deshalb sprechen wir auch mit dem Kind.

Und wir hören uns die Wünsche vom Kind an.

Wir schreiben eine **Empfehlung** für das Gericht.

Wir schreiben die Empfehlung nach den Gesprächen mit den Eltern und Kindern.

Wir sind anwesend bei Gerichts-Terminen vor dem Familien-Gericht.

Zum Beispiel bei Verfahren zum Sorgerecht oder zu den Umgangs-Regelungen.

So bekommen Sie Hilfe von der Fachstelle

Sie müssen **nichts tun**.

Wir bekommen eine Nachricht vom Familien-Gericht über Ihr Verfahren.

Wir **melden sich dann bei Ihnen**.

Und wir vereinbaren einen **Termin** mit Ihnen.

Und manchmal auch mit den Kindern.

Sie müssen zu dem Termin **nichts mitbringen**.

Nach dem Gespräch schreiben wir eine **Empfehlung**.

In die Empfehlung schreiben wir zum Beispiel:

Das ist die **beste Lösung** für das Kind bei diesem Gerichts-Verfahren.

Die Empfehlung ist wichtig für die Entscheidung vom Gericht.

Auf den nächsten Seiten lesen Sie **Erklärungen** zu wichtigen Sachen im Sorgerecht.

Sorgerecht

Sorgerecht bedeutet:

Menschen dürfen **viel bestimmen** bei ihren Kindern.

Die Menschen dürfen zum Beispiel sagen:

Wo das Kind wohnt.

Meistens haben die **Eltern zusammen** das Sorgerecht.

Nach einer Trennung oder Scheidung

streiten die Eltern vielleicht um das Sorgerecht.

Bei einem Gerichts-Verfahren zum Sorgerecht

entscheidet dann der Richter:

Wer das Sorgerecht hat.

Manchmal haben andere Menschen

das Sorgerecht für die Kinder.

Wir schreiben aber immer Eltern.

Damit meinen wir:

Die Menschen mit dem Sorgerecht.

Umgangs-Regelungen

Umgang bedeutet hier:

Mit diesen Menschen darf das Kind **Kontakt haben**.

Meistens haben die Eltern Recht auf Kontakt mit ihrem Kind.

Und das Kind hat Recht auf Kontakt mit den Eltern.

Bei einem Gerichts-Verfahren zu den

Umgangs-Regelungen entscheidet der Richter:

Wer darf Kontakt haben mit dem Kind.

Oder so viel Kontakt darf ein Elternteil haben.



Aufenthalt der Kinder

Nach einer Trennung oder Scheidung darf das Kind **meistens** bei beiden Elternteilen leben.

Beide Elternteile bestimmen den Wohn-Ort vom Kind.
Das heißt auch Aufenthalts-Bestimmungs-Recht.

Wichtig:

Vielleicht hat ein Elternteil das **Sorgerecht verloren**.

Der Elternteil

verliert dann auch Aufenthalts-Bestimmungs-Recht.

Vollmacht

Manchmal dürfen Kinder Sachen nur machen:

Wenn **beide Eltern damit einverstanden sind**.

Zum Beispiel:

Das Kind soll auf eine Klassenfahrt fahren.

Dann braucht ein Elternteil vielleicht eine Vollmacht von dem anderen Elternteil.

Diese Personen sind beim Familien-Gericht dabei:

- Der **Richter.**

Der Richter entscheidet über das Verfahren.

- Der **Anwalt.**

Jedes Elternteil kann einen Anwalt haben.

Ein Anwalt spricht für die Eltern beim Verfahren.

- Der **Verfahrens-Beistand.**

Der Verfahrens-Beistand vertritt die Kinder.

Der Beistand will immer das Beste für die Kinder.

- Die **Fachstelle für sorge- und umgangsrechtliche Verfahren.**

Die Fachstelle vertritt die Kinder

und die Eltern vor Gericht.

- Der **Dolmetscher.**

Der Dolmetscher ist dabei:

Wenn Menschen **nicht** gut Deutsch können.

- Der **Gutachter.**

Der Gutachter schreibt ein Gutachten.

In dem Gutachten steht:

Das ist das Beste für das Kind.



Hier finden Sie die Fachstelle für sorge- und umgangsrechtliche Verfahren

Husemann Karree

Viktoriastraße 14c

44777 Bochum

Dritte Etage



Die Öffnungs-Zeiten von der Fachstelle für sorge- und umgangsrechtliche Verfahren

Sie können bei uns Termine haben an diesen Tagen:

Montag, Dienstag und Mittwoch

von 8 Uhr morgens bis 16 Uhr nachmittags.

Donnerstag von 8 Uhr morgens bis 18 Uhr abends.

Freitag von 8 Uhr morgens bis 13 Uhr mittags.

Sie **brauchen** immer einen Termin!



Ihre Ansprech-Person

- **Kanzlei**

Frau J.Kobaš

Telefon: 0234 910 33 45

E-Mail: FachstelleSorgerecht@bochum.de



Impressum

Herausgeberin

Stadt Bochum
Der Oberbürgermeister

Redaktion

Jugendamt Stadt Bochum
Sozialpädagogisches Zentrum
Fachstelle für sorge- und umgangsrechtliche Verfahren
Husemann Karre
3. Etage
Victoria Str. 14c
44787 Bochum
E-Mail: FachstelleSorgerecht@bochum.de

www.bochum.de

Gestaltung / Text in Leichter Sprache / Prüfung

Büro für Leichte Sprache | Lisi GmbH Textwerkstatt Köln
© European Easy-to-Read Logo: Inclusion Europe.
Mehr Informationen: www.inclusion-europe.eu/easy-to-read

November 2024